

# Das war die Nicht-Fasnacht 2021

**Fasnacht abgesagt! Ja, aber nicht ganz ... Ein Auf und Ab war die Planung und Organisation der Fasnacht 2021, die mit der offiziellen Absage gipfelte. Doch trotzdem – oder gerade deswegen – herrschte am Wochenende vom 20./21. Februar – gemässiges – Narrentreiben.**

Text & Bilder: Stefan Baumgartner

Die Neue Fasnachtsgesellschaft als Organisatorin der Wädenswiler Fasnacht hat trotz der Absage eine Plakette, und die Fasnachtszeitung – den «Anlüger vom Zürichsee» – herausgegeben, die beide auch reisenden Absatz fanden. Und wer auf Youtube nach «Freunde der nfg» sucht, findet einen Fasnachtsfilm, der das heimische Fasnachtsschaffen sehr schön beschreibt. Die Kinter-Clique wollte mit einer Schnitzeljagd durchs Dorf noch so etwas wie Fasnachtsstimmung verbreiten, wurde aber in letzter Minute von den Behörden zurückgepfiffen. Und anstatt mit Instrumenten waren die Guggenmusikanten der Trubadix auch als Essenslieferanten unterwegs und versorgten hungrige Böögen.

Nachfolgend drei Berichte, verfasst von der jeweiligen Gruppe, zur vergangenen Fasnacht:

## NFG: Take-away-Spaziergang mit Leiterwagen

Der NFG-Vorstand hat sich im Oktober zu einem Workshop getroffen und entschied sich, zumindest eine Teilfasnacht durchzuführen. Geplant waren die Kreation und Herausgabe einer Plakette mit Vernissage, einer Fasnachtszeitung, einer Dorrfasnacht oder sogar einer kleinen Kindermaskenprämierung für die jüngsten Teilnehmer. Auch die Idee eines virtuellen Schnitzelbankfestes, welches im Laufe der Vorbereitung zu einem Fasnachtsfilm mutierte, wurde an die Hand genommen. Die im De-

*Eine kleine Böögen-Familie vor der Weinbar Rössli.*



zember und Januar geänderten Vorgaben fürs öffentliche Leben hatten dann unsere Vorbereitungen abrupt beendet. Wir mussten das «Aus» der verkleinerten Wättischwiler Fasnacht 2021 erklären.

«Nichts desto trotz, wideremal use gaa und öpper traffe!» – Nach dieser Absage planten wir als Dreiergruppe einen kostümierten Samstagabend-Spaziergang mit Leiterwagen durchs Dorf. Hatten wir uns gefreut, als wir vor dem Rössli einige bekannte Gesichter trafen. Gleichgesinnte, die wohl auch mit dem mutierten Virus infiziert waren. Weil Restaurants als Take-away geöffnet waren und eine motivierte, aufgestellte Crew neben Getränken auch Gerstensuppe und Schnitzelbrote für den kleinen Hunger anbot, sind wir bis über die Schliessung um 22 Uhr in dieser Umgebung verhocket. Fazit: Wir erlebten einen stillen, fast melancholischen Abend ohne Menschenansammlung, Jubel, Trubel, Heiterkeit und Musik – spazierten von Take-away zu Take-away und kehrten später am Abend zufrieden nach Hause zurück.

*Christoph Lehmann,  
Präsident Neue Fasnachtsgesellschaft*



## Kinter-Clique: Frust über Absage

Die Fasnacht 2020 war bereits sehr frustrierend, da der Umzug kurzfristig abgesagt wurde und wir unseren Wagen nicht präsentieren konnten. Obwohl immer noch Corona herrschte, haben wir uns auf die Fasnacht 2021 eigentlich sehr gefreut, da wir als Ersatz für die normale Fasnacht unseren Kinter-Trail durchführen wollten. Die extrem kurzfristige Absage durch die Kantonspolizei – gerade mal einen Tag vorher – war für uns eine Katastrophe. Wir hätten etwa 200 Teilnehmer gehabt und mussten allen einen Korb geben. Bei den Fasnächtlern wurde unser Einsatz aber sehr geschätzt, und wir durften viel Lob entgegennehmen.

Trotz allem Frust ist die diesjährige Fasnacht nicht spurlos an uns vorbei gegangen. So haben wir am Samstagnachmittag einen Hamburger beim Restaurant Rössli geniessen können. Dabei ist doch noch etwas fasnächtliche Stimmung aufgekom-

men und wir konnten einige Fasnächtler antreffen. Auch am Abend war der eine oder andere von uns noch auf den Gassen unterwegs. Nun hoffen wir schwer, dass unser Fasnachts-Entzug ein Ende hat und wir nächstes Jahr wieder richtig Gas geben können.

*Reto Pfister, Präsident Kinter-Clique*

## Trubadix: Lieferservice

Wer hätte je gedacht, dass die Trubadix mal gezwungen werden, ihre Instrumente an der Fasnacht im Keller zu lassen. Der Grund dafür ist allen klar. Wir mussten aufgrund der Bestimmungen schon früh das Handtuch werfen. Wir verbrachten die Fasnacht 2021 somit damit, um in Erinnerungen zu schwelgen und uns per Videochat zu «treffen».

Die Idee für den «Fasnachtslieferdienst» kam eher spontan, knapp eine Woche vor dem Fasnachtssonntag. Jedoch sind die spontanen Ideen ja meistens die Besten. Zugegeben, wir haben die Idee «abglueget» von einer Guggenmusik aus der March – herzlichen Dank dafür! So machten sich ein paar Mitglieder auf, die Idee für die Wädenswiler umzusetzen. Es galt Gespräche zu führen, die «Gadgets» auszusuchen, einzukaufen und den Flyer zu gestalten.

Die Aufwände hatten sich dann auch gelohnt! Ganze 70 Fasnachts-Pakete durften wir in und um Wädenswil ausliefern. Die Rückmeldungen waren durchs Band positiv, und uns machte es grossen Spass, ein kleines bisschen Fasnacht in die Stube der Menschen zu bringen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Besteller, Unterstützer und natürlich dem Restaurant Gambrinus, welches ebenfalls spontan ihren Freitag gestrichen hatte, um den Wädenswilerinnen und Wädenswilern «Feuerstein», den Klassiker aus der Gambrinus-Küche, zu zaubern.

Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr wieder mit allen feiern können und freuen uns jetzt schon extrem darauf!

*Janine Föllmi,  
Präsidentin Guggemusig Trubadix*

